ZWÖNITZER ANZEIGER

kostenfrei
Nummer 32
10.08.2023
4. Jahrgang

Neuer Reitplatz in Dorfchemnitz – tolle Veranstaltungen zum Start

zwoenitzer-anzeiger.de
Ein smart ZWÖNITZ Onlineangebot

Eröffnung MITTENDRIN in der Innenstadt Seite 5
Annenfest mit Jubiläum Seite 5
Stadtratssitzung im August Seite 6

Neuer Reitplatz in Dorfchemnitz mit zwei tollen Turnieren eingeweiht

Viel Arbeit steckte in dem neuen Reitplatz in Dorfchemnitz. Ein sogenannter Ebbe-Flut-Platz mit spezieller Bewässerungstechnik für immer optimale Bedingungen für die Reiter wurde seit dem letzten Jahr in Dorfchemnitz geschaffen. Neben Fördermitteln auch mit viel finanzieller Eigenleistung des RFV Dorfchemnitz und viel ehrenamtlichen Engagements beim Bau der Anlage. Pünktlich zu den zwei großen Veranstaltungen des Jahres, den Sächsischen Meisterschaften der Jugend und der Kreismeisterschaft des Erzgebirgskreises sowie die Qualifikation zum Sparkassen Erzgebirgs-Cup und natürlich den Dorfchemnitzer Pferdetagen Ende Juli, waren die Bedingungen vor Ort perfekt und alle Arbeiten abgeschlossen.

Vorfreude auf die erste Veranstaltung war groß – Sächsische Jugendmeisterschaften in Dressur und Springen

Vom 7. bis 9. Juli fanden auf der Reitanlage in Dorfchemnitz die Sächsischen Meisterschaften der Jugend und die Kreismeisterschaft des Erzgebirgskreises statt. Ebenso wurde eine Qualifikation zum Sparkassen Erzgebirgs-Cup ausgetragen. Der Wettergott meinte es gut mit den Dorfchemnitzern und schickte ausreichend Sonne, durch den neu errichteten Ebbe-Flut-Platz waren im Springen die Bedingungen für Reiter und Pferd optimal und der Verein erhielt dafür sehr viel Lob von den Reitern. Die Dressurplätze, welche kein Ebbe-Flut-System haben, wurden im Vorfeld bereits sehr aufwendig gewässert und zeigten sich für die anhaltende Trockenheit mit guten Bedingungen für alle Reiter. Für den RFV Dorfchemnitz war es die erste Veranstaltung nach dem Umbau der Reitanlage und die Vorfreude war natürlich groß. Man spürte, dass die Helfer mit viel Herzblut an diese ganze Veranstaltung gingen. Zwar gab es noch ein paar Anlaufprobleme, da die über die Jahre gewohnten Abläufe jetzt anders liefen bzw. Einrichtungen an einer anderen Stelle standen, trotzdem waren am Ende des Tages alle glücklich. Durch den Umbau sind viele Aufgaben leichter zu erledigen wie z.B. das Aufrufen des Starters oder das schnelle und einfache Umbauen des nächsten Parcours. Auch die Trennung der Zuschauerwege zu den Pferden ist verbessert worden, dies dient dem Unfallschutz und gleichzeitig auch einer klaren Strukturierung der Rettungswege. Kurz gesagt: durch den Umbau wurden nicht nur sehr gute Bedingungen für Reiter und Pferd geschaffen, auch die Arbeitserleichterung vor, während und nach einer Veranstaltung standen bei dem Umbau im Vordergrund. Bereits am Freitagvormittag starteten die ersten Prüfungen und die Reiter und Pferde waren motiviert und als Belohnung gab es einen Apfel, welcher auf jeden Vierbeinerm, der aus seiner Prüfung kam, wartete, denn der Verein hatte eine Snack-Bar am Eingang aufgebaut. Auch Schattenplätze und dem Wetter angepasste Speisen und Getränke fand man auf der Anlage zur Genüge. Das abwechslungsreiche Programm der Sächsischen Meisterschaften der Jugend, welches sich von den Klassen A bis S erstreckte, lockte den einen oder anderen Zuschauer aus seinem Schattenplatz. Bei der Jagd nach dem Titel in der Kreismeisterschaft des Erzgebirges trafen sich die Vereine des Kreises und zeigten sehr gute Leistungen. Am Ende hatten die Damen die Nase vorn, denn den Titel erritt sich in allen vier Kategorien jeweils eine Dame.

Damen dominieren die Titelkämpfe

Kreismeister bei den JR/Jungen Reitern in der Dressur wurde Ashley Fritzsch mit Wiesenguts Cross de Luxe vom ATSV Gebirge/Gelobtland e.V. Abt. Pferdesport, Vizemeister mit nur 0,3 Punkten Abstand wurde Naya Liv Uhlig mit der Stute Marina vom RV Börnichen e. V. und den dritten Platz erritt sich Luna Löschner vom RFV Seifersdorf e.V. mit ihrem Pferd Prinzessin. In der Disziplin JR/Junge Reiter stand Sophia Auerswald vom RFV Seifersdorf e.V. mit ihrem Pferd Chaccomo ganz vorn und sicherte sich den Meistertitel, Ashley Fritzsch vom ATSV Gebirge/Gelobtland e.V. Abt. Pferdesport zeigte sich in guter Form und konnte mit Wiesenguts Cross de Luxe den Vizemeistertitel für sich erreiten. Ganz knapp ging es in der offenen Klasse Springen zu, hier waren gleich 3 Reiterinnen Punktgleich und nur das Ergebnis der letzten Prüfung entschied über den Titel. Hier hatte Jessica Wittkopp vom RFV Seifersdorf e.V. mit Corona die Nase vorn und holte sich den Kreismeistertitel, vor Kristin Welde vom PSV Oelsnitz e.V. mit Chico, Jenny Sperlich mit Helifax vom RFV Zwönitz e.V. wurde Dritte. Der Meistertitel in der offenen Klasse Dressur ging wie im Jahr 2022 an Johanna May mit Mastro s Ninjo vom gastgebenden Verein, auch den Vizetitel erritt sich der RFV Dorfchemnitz e.V.. Im Sattel von Ortega setzte sich Sandy Böttcher vor dem einzigen Herren im Feld durch, Anton Weigel wurde mit Antares vom PSV Schwarzbach e.V. Dritter.

v.l.n.r. Ashley Fritzsch, Johanna May, Jessica Wittkopp, Sophia Auerswald

Sparkassen Erzgebirgs Cup 2023

Eine Station von sechs Austragungsorten für den Sparkassen-Erzgebirgs-Cup 2023 war Dorfchemnitz. Die Prüfungen, welche sich gezielt an den Amateurreiter oder Wiedereinsteiger richten, waren sehr gut gefüllt und am Ende hatten aber nur drei Reiter-Pferd-Paare das Glück auf ihrer Seite. In der Dressur U21, einer Dressurprüfung der Klasse A*, konnte sich einmal mehr Ashley Fritzsch den Sieg holen, gefolgt von Athina Rixer und Naya Liv Uhlig. Beim Springen U21, einer Stilspringprüfung der Klasse A*, hatte Sophia Auerswald die Nase vorn und verwies Lilli Marie Rudolph und Athina Rixer auf die Plätze. Beide Reiterinnen hatten die gleiche Wertnote und teilten sich dadurch den 2. Platz. Bei der Dressurprüfung der Klasse A** Ü21 siegte Liesa Marie Grimm vor Claudia Thiele und Mandy Neubert. Kristin Welde siegte in der Springprüfung Klasse A** Ü21 vor Carolin Sieber und Doreen Richter. Das Rahmenprogramm, welches neben dem Reiten und Ehrungen auch den traditionellen Länderabend ausgerichtet vom Jugendteam Sachsen bot, wurde von den Teilnehmern gut angenommen. Dieser fand im überdachten Stampfenhof der Dorfchemnitzer Knochenstampfe statt und wurde von allen Teilnehmern sehr gelobt. Der RFV Dorfchemnitz ist sehr stolz der Ausrichter der Sächsischen Meisterschaften Jugend gewesen zu sein und wünscht allen Jugendlichen viel Erfolg auf dem weiteren reiterlichen Weg.

Text: RFV Dorfchemnitz e.V. *Fotos: Christina Bährisch*

Sächsische Amateurmeisterschaften in Dorfchemnitz – Spannende Wettkämpfe und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie

Wahrlich meisterhafte Bedingungen bot vom 20. bis 23. Juli 2023 die Anlage für die Ermittlung der neuen Meister. Der neugebaute Ebbe-Flutplatz bot beste Voraussetzungen für tollen Sport. Für die Aufgaben im Parcours war Ralf Stehr gemeinsam mit Michael Schreiter und Bernd Lange verantwortlich. Mit viel Feingefühl für die Reiter und dem Anlass entsprechend anspruchsvoll, waren die Parcours aber auch immer gut zu reiten. Stehr, der extra aus Kiel angereist war, um in Dorfchemnitz aufzubauen, meinte: Die Reitplatzbedingungen sowie das Umfeld sind für die Pferde und Reiter schon sehr hohes Niveau, der Boden hält bei jeder Wetterlage und die Pferde fühlen sich sehr wohl darauf. Er selbst hat bei der letzten EM in Riesenbeck mitgewirkt und kennt sich mit verschiedenen Turnierveranstaltungen aus.

Die Entscheidungen auf dem Dressurplatz

Trotz der andauernden Hitze der letzten Wochen war der Dressurplatz, welcher durch die Örtlichkeiten leicht am Hang gelegen ist, wunderschön dekoriert und mit Bäumen und Hecken umsäumt. Beste Bedingungen für das zwar kleine aber sehr feine Starterfeld. Die schattigen und ruhigen Zuschauerplätze sowie ein schattiger Vorbereitungsplatz rundeten das ganze Bild ab. Die Dorfchemnitzer waren sehr stolz und freuten sich unter anderem über die Teilnahme von Christina Thieme aus dem Landgestüt Redefin mit ihrem Wallach Seldom, welcher am Samstag die S* Dressur für sich entscheiden konnte. Aber auch Reiter

Links: Organisatorin Manuela Weiß vom RFV Dorfchemnitz freute sich sichtlich über die tollen Bedingungen vor Ort. Rechts: Zahlreiche Besucher waren an den Wettkampftagen zu Gast in Dorfchemnitz.

aus Berlin, Bayern und sogar Österreich folgten dem guten Ruf von Dorfchemnitz. Den Sieg in der Sächsischen Amateurmeisterschaft und somit qualifiziert für die Deutsche Amateurmeisterschaft 2023 holte sich dieses Jahr die Reiterin Franziska Vos mit Sine Nobilitate vom RFV Großwaltersdorf u. Umg. mit einem Prozentsatz von 68. Knapp dahinter reite sich Reinmar Tempel mit Noble Noir vom RFV Moritzburg ein, seine Punkte waren 67,7 Prozent. Glückwünsche auch an Platz 3, dieser ging an Arlette Heine-Giersemehl mit Fürstenelfe vom RC 2000 Zitzschen.

Nach der Coronazeit wurde dieses Jahr wieder ein Stallzelt für Übernachtungsgäste aufgebaut und auch das Festzelt mit dem Bauernmarkt konnte in seinem vollen Umfang wieder Gäste laden. Eine vielfältige Ausstellung von Traktorenherstellern, Salzkristalle, Spiel- und Geschenkartikel über selbst gemachte Kinder- und Damenbekleidung bis hin zu Töpferwaren und Teeprodukten waren Teil des breit aufgestellten Bauernmarktes. Natürlich kamen die Kleinsten nicht zu kurz, Ponyreiten, Hüpfburg und Bastelstrasse und das am Freitagabend anlässlich der traditionellen Eröffnung des Turniers mit Bieranstich einstudierte Showprogramm mit Freiheitsdressur, Quadrille (Bild oben links) und Rassevorstellung bot reichlich Abwechslung. Die Abendveranstaltungen am Freitag und Samstag erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Besuchern. Traditionell wurde am Freitag durch den Bürgermeister Herrn Triebert und dem Vereinsvorsitzenden Herrn Silvio Weiß mit dem Bieranstich und Freibier von der Freiberger Brauerei angestoßen. Der Zeltgottesdienst am Sonntagvormittag lud wieder zahlreiche Gäste auf das Festgelände und Lutz Scheufler gestaltete einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Gottesdienst.

Titel für das Erzgebirge

Dass die Bedingungen in Dorfchemnitz gut sind, hat sich in der Pferdeszene bereits herumgesprochen. Auch dass alles versucht wird, um den Reitern, Pflegern und Trainern eine schöne und angenehme Zeit im Erzgebirge und auf der Sportanlage zu schaffen. Mit diesen Worten begann der erfolgreiche Springreiter Jens Heine seine Rede am Sonntagnachmittag. Er war als Sprecher der Reiter ausgewählt worden, um einmal DANKE zu sagen. Danke an den Verein und Danke an Manu und Silvio Weiß für diesen unermüdlichen Tatendrang, den Sport in der Region aber auch für Sachsen und Deutschland weiter voranzubringen. Weiterhin meinte er auch, dass er selbst auf vielen Turnieren war, aber noch nie so eine Herzlichkeit und ein Wohlwollen erlebt hat wie in Dorfchemnitz. Dies ist nicht nur ein Turnier von Reitern für Reiter sondern hier wird von ganzem Herzen und mit viel reiterlichem Wissen eine Veranstaltung organisiert, die ihresgleichen sucht. Seit 5 Jahren richtet der Verein die Sächsischen Amateurmeisterschaften bereits aus und nun hat es auch mit dem Titel geklappt. Kristian Sieber vom RFV Sei-

fersdorf konnte den Titel ins Erzgebirge mit seiner Stute Giulia holen. Die Stute ist im Besitz von Hans-Peter Lange, dem ehemaligen Vorsitzenden des Seifersdorfer Vereins. "Für das Pferd ist es der erste Sieg in der schweren Klasse. Das ist für den Besitzer und auch für mich als Reiter etwas ganz Tolles", schwärmt Kristian Sieber, der in Dorfchemnitz drei Siege eingefahren hat. Das sei ungewöhnlich bei einem so starken Starterfeld, sagt Sieber, der einmal mit Campari eine Klasse M* gewonnen hat. In der gleichen Prüfung war er mit Giulia Zweiter. Mit der Stute hat Sieber die beiden Wertungen zur Sächsischen Amateurmeisterschaft, das Springen Klasse M** und das S-Springen gewonnen: "Das sind Momente, die man nie vergessen wird. Man blendet alles andere aus und es zählt nur der Augenblick. Ich hatte Tränen in den Augen, als ich wusste, ich habe gewonnen. Das ist einfach nur pure Freude, weil man auch merkt, dass sich das Training auszahlt." Mit dem Sieg jetzt hat sich Kristian Sieber für die Deutsche Amateurmeisterschaft qualifiziert, die vom 22. bis 24. September im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf ausgetragen wird.

Kristian Siebert (+ Titelbild)

Sieg geht an junge Amazone

Die Sieger im Hauptspringen am Sonntag stehen fest. Calvaro-Blue und Larissa Mühling aus Bayreuth gewinnen mit nur knapp 1 Sekunde Vorsprung vor Tina Heine mit Helsinki (RC Leipzig 2000) und Robert Bruhns mit Great Princess (Jumping Arena Gadow). Die Freude kann man Larissa förmlich ansehen, die erst 21 Jahre junge Reiterin setzte sich im stark besetzten Starterfeld durch und ließ erfolgreiche Reiter wie Benjamin Wulschner, Hardy Heckel und Matthias Lucas hinter sich. Mit diesem Ritt erhält Larissa nicht nur den Sieg im Hauptspringen, sondern erhält dadurch auch aufgrund errittener Erfolgen das Goldene Reitabzeichen

Larissa Mühling

der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Der RFV Dorfchemnitz gratulierte dieser jungen sehr talentierten Reiterin zu diesem großartigen Erfolg und freut sich natürlich, Larissa am 18.-21. Juli 2024 zur nächsten Auflage der Dorfchemnitzer Pferdetage wiederzusehen. Das Organisationsteam um Manuela Weiß bedankt sich bei den Reitern für 4 Tage tollen und fairen Sport und wünscht immer eine gute Zeit mit dem Partner Pferd. Der größte Dank geht aber an die vielen fleißigen Helfer, Unterstützer und Sponsoren ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Text: RFV Dorfchemnitz, Fotos: Manuela Weiß und Romy Mauersberger

Parcoursmannschaft vom Dorfchemnitzer Reitverein (zum Gelingen der Veranstaltung werden viele fleißige Helfer benötigt, ein Teil der Helfer sind auch aus anderen Vereinen oder einfach aus "Dankbarkeit und Freude", dass sich etwas bewegt, aktiv beim Gelingen der Veranstaltung dabei, immer getreu dem Motto #gemeinsamaneinemstrangziehen)

Impressum:

Herausgeber: Hannes Riedel, Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- & Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, Fax: 037208 876 298, info@riedel-verlag.de

Redaktioneller Teil der Verwaltung, mit Mitteilungen aus dem Rathaus und anderer Behörden und kommunaler Einrichtungen: V.i.S.d.P. ist der BM der Stadt Zwönitz bzw. die Leiterinnen/Leiter der kommunalen Einrichtungen.

Redaktion: Stadtverwaltung Zwönitz, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@ zwoenitz.de

Lokaler Teil: V.i.S.d.P. Hannes Riedel bzw. die Autoren/Bildautoren der einzelnen Beiträge.

Lokaler Ansprechpartner: Redaktion Zwönitzer Anzeiger, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Der Zwönitzer Anzeiger wird darüber hinaus unter www.riedel-verlag.de und www.stadt-zwoenitz.de veröffentlicht.

Fotoausstellung, Quizabend und Erzählcafé im MITTENDRIN

Neuer Treffpunkt am Mühlberg bietet Kultur & Begegnungen

Zahlreiche Zwönitzerinnen und Zwönitzer schauten sich zur Eröffnung am 30. Juli in der Begegnungsstätte MITTENDRIN um, ließen sich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken und waren begeistert, was aus dem ehemaligen Afterwork und Textilladen entstanden ist. So mancher erkannte seine als Sachspende übergebenen Tische und Stühle wieder, die in frischen Farben aufgemöbelt wurden und nun im MITTENDRIN ein zweites Leben haben.
Montags, mittwochs und freitags ist das MITTENDRIN von 14.00 bis 18.00 Uhr unter dem Motto „Guckn & Maarn" geöffnet. Zwei große, helle Räume bieten Platz für ca. 60 Personen als Treffpunkt für alle Altersgruppen sowie als Ort von Veranstaltungen und wechselnden Ausstellungen.

Zwönitz Miteinander e. V. lädt ein zur
Fotoausstellung „Zwönitz früher & heute"
Vernissage am Sonntag, 13.8.2023 ab 15.00 Uhr

Die bis zu 130 Jahre alten Bilder aus Zwönitz und den Ortsteilen stammen aus dem Fundus von Eckhard Stölzel und Zwönitzer Museen. Den historischen Motiven sind die heutigen Ansichten gegenübergestellt. Teils enorme Veränderungen zeigen die Entwicklung unserer Stadt und bieten Anlass für Erinnerungen, aber auch zum Nachdenken und Austausch über Vergangenheit und Gegenwart.

War früher wirklich alles besser? Über diese Frage wollen wir ins Gespräch kommen im ersten **Erzählcafé im MITTENDRIN** im September.
Beim **Quizabend am Freitag, 25.8.2023, 19.00 Uhr** ist Allgemeinwissen in verschiedenen Kategorien gefragt, aber auch Kenntnisse über Zwönitz und die Region können Punkte bringen. Das Format im Stil eines Kneipenquiz ist neu in Zwönitz und wir sind gespannt, ob sich hier

Bürgermeister Wolfgang Triebert (rechts) mit dem Team des MITTENDRIN

eine Quiz-Community entwickelt. Natürlich gibt es Preise für die besten Rate-Teams. Der Eintritt ist frei, für kleine Speisen und Getränke ist gesorgt.
Wer mitmachen möchte, kann sich gern per E-Mail anmelden: **miteinander.zwoenitz@posteo.de**
Das Projekt MITTENDRIN wird ehrenamtlich umgesetzt von Zwönitzern für Zwönitzer. Weitere Mitstreiter sind immer herzlich willkommen. Fotoausstellung, Erzählcafé und Quizabend werden im Rahmen des Mikroprojekts „Stadtgespräch" gefördert durch die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH.
Termine unserer Veranstaltungen findet ihr als Aushang am MITTENDRIN, bei Facebook und Instagram sowie im Veranstaltungskalender im Zwönitzer Anzeiger. Fragen beantwortet Katrin Mulcahy, Tel. 0162 5400752.

Kommt mal vorbei im MITTENDRIN! Wir freuen uns auf viele Besucher.

Zwönitz Miteinander e. V.

Annenfest mit Jubiläum

Die katholische Kirchgemeinde Zwönitz lud am 30. Juli wieder zum jährlichen Annenfest. Trotz ständig wechselnder Wetterlage sollten die Feierlichkeiten unbedingt an der gleichnamigen Kapelle am Guten Brunnen stattfinden, denn die Wiedererrichtung des historischen Kirchleins jährte sich zum fünfundzwanzigsten Mal. Knapp 100 Gäste waren gekommen, um der Großmutter Jesu zu gedenken, welche die Namenspatronin der idyllisch gelegenen Kapelle ist. Gastpfarrer Ralph Kochinka aus Auerbach im Vogtland hob in seiner Festpredigt die besondere Bedeutung der Großeltern für den Zusammenhalt der Familien und die Entwicklung der Enkelkinder hervor. Zudem lobte er das vom Zwönitzer Holzbildhauer Frank Salzer geschnitzte Altarbild. Er habe schon mehrere Gruppendarstellungen von Anna, Maria und Jesus gesehen, aber die Zwönitzer sei mit Abstand die Schönste, da hier die Altersunterschiede der verschiedenen Generationen sehr gut herausgearbeitet seien.
Kurz vor Ende des Gottesdienstes begleitete dann ein Regenschauer den Gesang des Männerchores. Zum Glück waren ausreichend Pavillons aufgebaut, so dass das anschließende Kaffeetrinken nicht ins Wasser fiel. Bei selbstgebackenem Kuchen, Eis und Bier gab es so manches interessante Gespräch in geselliger Runde. Am Ende hatte sich auch der Regen verzogen und die Gäste kehrten zufrieden heim.

Diskussionen, Informationen, Entscheidungen in der August-Stadtratssitzung

Nein, der Stadtrat hat keine Ferien. Daher fanden sich 18 von 25 stimmberechtigten Mitgliedern am 1. August zur Stadtratssitzung im Brauerei Gasthof ein.
Erfreulich, dass sich neben Pressevertretern auch wieder interessierte Bürger aufgemacht haben, um die Entscheidungen, die für die Stadt Zwönitz in diesem Gremium getroffen werden, mit zu begleiten. Die Einwohnerfragestunde wurde in dieser Sitzung rege genutzt, denn vier Gäste stellten Fragen an den Bürgermeister und die Ratsmitglieder. Eine Frage kam z.B. von der ehrenamtlich engagierten Zwönitzer Wanderleiterin Kerstin Meinhold, die wissen wollte:

Wie geht es mit der Fuchsbrunnbrücke weiter?

Diese Frage ergab die Überleitung zu zwei Tagesordnungspunkten, die sich genau mit diesem Thema beschäftigten. Die Fuchsbrunnbrücke bewegt nicht nur am Tourismus interessierte Bürger, sondern auch Historiker, Eisenbahnfans und nicht zuletzt die Kühnhaider Bewohner selbst, in deren Ortsteil sich dieses historisch einmalige Denkmal befindet. Die 1898/99 erbaute Brücke steht auf der Ortsgrenze zwischen Zwönitz und Lößnitz. Schon jahrelang versucht die Stadt, Möglichkeiten zu finden, um dieses Wahrzeichen der ehemaligen Eisenbahnstrecke Zwönitz-Scheibenberg zu sanieren und damit zu erhalten. Ziel ist es, diese Brücke so zu ertüchtigen, dass sie auch für Wanderer und Radfahrer überquerbar wird. Aus touristischer Sicht wäre das ein Gewinn für die gesamte Region. Die angrenzenden Kommunen Lößnitz und Lauter-Bernsbach sehen das auch so und so wurde bereits nach der 90%igen Fördermittelzusage durch das LASUV im Dezember 2021 eine Zweckvereinbarung unterzeichnet, die den zu tragenden Eigenanteil auf die Kommunen aufteilt (50% Zwönitz, Lößnitz und Lauter-Bernsbach je 25%). Für das Vorhaben konnte jetzt auch noch die Stadt Grünhain-Beierfeld mit „ins Boot" (oder besser „in die Bahn"?) geholt werden, denn auch Bürgermeister Mirko Geißler weiß um den touristischen Mehrwert für unsere Region.
Nach Abschluss der Ausführungsplanung hat die Kostenermittlung rund 2,4 Mio EUR ergeben. Nach der Ausschreibung lag der günstigste Anbieter jedoch bei knapp 500 TEUR über der Kostenermittlung. Alle beteiligten Kommunen waren sich einig darüber, dass Voraussetzung für eine weitere Verfolgung des Projektes die Anpassung der förderfähigen Kosten sein muss, da Eigenanteile von jeweils mehreren Hunderttausend Euro von den Anliegern nicht zu stemmen sind. Die Stadt ist daher an den Fördermittelgeber herangetreten, hat jedoch leider für dieses Ansinnen keine Zusage erhalten.
Um neue Wege der Finanzierung zu suchen, nahm die Stadt Zwönitz daraufhin das Gespräch mit der Denkmalschutzbehörde auf, um über diesen Weg noch Fördermittel zu beantragen. Einen Vorort-Termin wird es im September geben. Danach wird geprüft, ob eine zusätzliche Förderung möglich ist.
Dass das Thema viele Menschen bewegt, beweisen auch Vorschläge von fachkundigen und interessierten Bürgern. So prüft man im Moment eine ganz neue Idee. Es wird überlegt, die Brücke zu demontieren, mit einem Kran auszuheben und in einer Halle zu sanieren, um danach die Brücke wieder aufzubauen. Die Kosten werden gerade geprüft.
Also es gibt noch viele Fragezeichen und Widrigkeiten, doch der Stadtrat war sich einig, dass die Weiterbeauftragung der Tragwerks- und Objektplanung erfolgen soll. Es wurde weit über eine Stunde diskutiert und Pro und Kontra abgewogen. Doch letztendlich war die große Mehrheit dafür, dieses Projekt weiter voran zu treiben.

… mal was Positives…

Die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung werden auf der Basis der zurückliegenden Betriebskosten auf Wunsch der Eltern zukünftig jährlich angepasst, um nicht von sprunghaften Auswüchsen überrascht zu werden. Die Basis dafür sind die jeweils im Vorjahr angefallenen Betriebskosten. Obwohl die Inflationsrate 2022 bei 6,9 Prozent lag, konnte der Anstieg der Betriebskosten auf ca. 2 Prozent begrenzt werden. Somit steigen die Elternbeiträge nur um wenige Euro, was die Eltern freuen dürfte.

Ein sehr großer positiver Aspekt in Zwönitz ist auch das starke ehrenamtliche Engagement vieler Persönlichkeiten und Vereine. Einer davon ist der Verein „Freunde der Knochenstampfe e.V." Über die letzten Jahre hat er das Stampfencafé in Dorfchemnitz lebendig werden lassen. Dafür ist nicht nur die Verwaltung dankbar. Diese möchte aber dafür sorgen, dass auch weiterhin das Stampfencafé fleißig besucht wird, ist es doch eine Bereicherung des gesamten Museumskomplexes. Nun sind in allen Gebäuden der Knochenstampfe aber die Heizungsanlage und die Trinkwasserleitungen in die Jahre gekommen und erfordern immer häufiger Reparaturen. Daher hat sich die Bauverwaltung entschieden, Erneuerungen durchzuführen und die nicht genutzten Sanitäreinrichtungen zurückzubauen. Für die Kosten in Höhe von 167.906,10 EUR gab der Stadtrat grünes Licht. Grünes Licht gab es u.a. auch für eine weitere Vergabe der Bauleistung „Deckensanierung Dittersdorfer Straße", für Metall- und Schlosserarbeiten am Ersatzneubau „Austelvilla", für die Auszahlung von Geldern aus dem Verfügungsfonds des Innenstadtmanagements an die Musiker der Fête de la Musique und die Annahme von Spenden.
Die nächste Sitzung findet am 5. September wieder im Brauerei Gasthof statt.

Mehr Informationen: www.zwoenitz.de

Veranstaltungsvorschau

03.05. bis 03.12.2023 Sonderausstellung "Das große Geschäft - eine kleine Geschichte des Klopapiers" • Mittwoch - Sonntag 10 - 16 Uhr Niederzwönitzer Str. 62a, 08297 Zwönitz OT Niederzwönitz
„Das große Geschäft – eine kleine Geschichte des Klopapiers“ informiert Besucher auf humorvolle Weise über die kultur-, sozialhistorische Entwicklung des „weißen Goldes“. Die Ausstellung startet mit Materialien, die vor der Erfindung des Toilettenpapieres herhalten mussten, zeigt den weiten Weg bis zur ersten Klopapierrolle auf und stellt die Produktpalette von hauchdünn mit Wasserzeichen, über kratziges Krepp bis hin zum 3lagigen saugstarken Supersoft-Toilettenpapier vor. Während anfangs kreative Werbekampagnen die Nutzer erst vom Produkt überzeugen mussten, erfuhr Toilettenpapier in der jüngsten Geschichte der Corona-Pandemie eine nie dagewesene Wertschätzung. In der Ausstellung finden sich auch kuriose Stücke wie der gehäkelte Klorollenhut für die Hutablage oder eine wegen Verletzung religiöser Gefühle angeklagte Herstellermarke. Die kleine Geschichte des Klopapiers ist damit nicht zu Ende erzählt. Im letzten Teil werden Fragen zum Toilettenpapier der Zukunft gestellt und ein Zukunftsmodell aus Pilzen präsentiert.
✆ Technisches Museum Papiermühle
037754 2690

11.08.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Sommerferien-Workshop: PAPPCYCLING • 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Papiermühle Niederzwönitz · Niederzwönitzer Str. 62a
Upcycling aus Pappe bringt Freude und grüne Pluspunkte! Milchtüten werden zu Booten, die im Mühlgraben schippern oder zu Vogelhäuschen mit Futterplatz. Toilettenpapier-Rollen verwandeln sich in Anzuchttöpfe und Eierkartons in Seedbombs. • Preis pro Person: 10 € l 7 € ermäßigt, max. 8 Teilnehmer pro Workshop, Voranmeldung erforderlich • Für Gruppen auf Anfrage auch zum Wunschtermin möglich.
✆ 037754 2690 oder
papiermuehle@zwoenitz.de

12.08.2023 Sportwandern - "Gebirgsvorland", 20 km • 08:00 Uhr Start Jahnsbacher Straße, Hormersdorf • Sportwandern - "Gebirgsvorland", 20km • Auerbach - Richtung Gelenau - Tischl - Abtwald - Buschmühlenteich - Depot Pohl-Ströher - Thum - Jahnsbach – Ausgangspunkt, Änderung der Strecke vorbehalten. • Es wird um Anmeldung vor der Wanderung gebeten. • Die Zwönitzer Straße (S 257) ist in Dorfchemnitz vom Ortseingang (von Zwönitz kommend) bis zur Kreuzung Thumer Straße (S 233) voll gesperrt. Der Kreuzungsbereich Thumer Straße, Thalheimer Straße bleibt frei. Die Umleitung erfolgt über Brünlos und die S 258.
✆ Wanderleiterin: Kerstin Meinhold,
0174/6833848

12.08.2023 75-jähriges Vereinsfest im Kleingartenverein „SilberZeche“ • Hormersdorf, Auerbacher Straße • ab 14:00 Uhr Musik mit Armin Kaffee, • Kuchen und Eis Bier vom Fass • Buntes Kinderprogramm (Kinderschminken, Hüpfburg, Zuckerwatte u.v.m) • ab 17:30 Uhr Frisches vom Grill
ab 19:00 Uhr Musik mit MICH und MOSCH
Auf ihren Besuch freut sich der Kleingartenverein. Eintritt frei!
✆ Kristin Weigel 037754 59651
k.weigel(at)web.de

12.08.2023 Stains in the Sun -#9,5 - Bands, DJs, Workshops - Moosheide Festivalsommer 2023 • Klangholz & Moosheide • 14:00 Uhr Einlass & Beginn
✆ Christian Becher 01727093741
klangholz@gmx.net

13.08.2023 Vernissage zur Fotoausstellung „Zwönitz früher und heute“.
15.00 Uhr Begegnungsstätte MITTENDRIN, Zwönitz, Mühlberg 1
✆ Katrin Mulcahy 0162 5400752

16.08.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Sommerferien-Workshop: NEPTUN AHOI • 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Papiermühle Niederzwönitz, Niederzwönitzer Str. 62a
Der Wächter der Wassermühle lädt zur Neptuntaufe! Aus Büttenpapier entstehen tiefseeblaue Kunstwerke und Schachteln für gesammeltes Strandgut. • Preis pro Person: 10 € l 7 € ermäßigt, max. 8 Teilnehmer pro Workshop, Voranmeldung erforderlich
✆ 037754 2690 oder
papiermuehle@zwoenitz.de

18.08.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Sommerferien-Workshop: PAPPCYCLING • 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Papiermühle Niederzwönitz · Niederzwönitzer Str. 62a
Upcycling aus Pappe bringt Freude und grüne Pluspunkte! Milchtüten werden zu Booten, die im Mühlgraben schippern oder zu Vogelhäuschen mit Futterplatz. Toilettenpapier-Rollen verwandeln sich in Anzuchttöpfe und Eierkartons in Seedbombs. • Preis pro Person: 10 € l 7 € ermäßigt, max. 8 Teilnehmer pro Workshop, Voranmeldung erforderlich • Für Gruppen auf Anfrage auch zum Wunschtermin möglich.
✆ 037754 2690 oder
papiermuehle@zwoenitz.de

19.08.2023 Jürgen Kerth, Franky Dickens Band - Moosheide Festivalsommer 2023
Klangholz & Moosheide • Einlass: 18.30 Uhr I Beginn: 20.00 Uhr I Eintritt: 15,–€ • Programmänderung: Jürgen Kerth wird aus gesundheitlichen Gründen von Sohn Stefan vertreten.
✆ Christian Becher 01727093741
klangholz@gmx.net

25.-27.08.2023 Vereins- und Familienfests des Zwönitzer HSV 1928 • Festzelt am Sportkomplex
✆ Ralf Beckmann (0151) 17 10 23 10

26.08.2023 Trödelmarkt • 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr Marktplatz Zwönitz • Für Händler ist der Standaufbau ab 7.00 Uhr möglich.
✆ Frau Wiedemann 037754 35157

26.08.2023 Bläserandacht • 18:00 Uhr Christlicher Erlebnisgarten im Ortsteil Brünlos • unter der Leitung des Bläserchor Merci/mercy

26.08.2023 Saitensprung - Moosheide Festivalsommer 2023 • Klangholz & Moosheide, Abschiedskonzert der Kultband Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 20:00 Uhr // Eintritt: 12,-€
✆ Christian Becher 01727093741
klangholz@gmx.net

26.08.2023 Internationaler Tag des Toilettenpapiers • Sonderveranstaltung zur Ausstellung "Das große Geschäft - eine kleine Geschichte des Klopapiers"• 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Papiermühle Niederzwönitz · Niederzwönitzer Str. 62a

- es werden stündlich Führungen in der Sonderausstellung geboten
- in der Papiermacherwerkstatt entstehen wasserblaue Büttenbilder mit Hundertwasser-Motiven
- wir bauen eine Riesenmurmelbahn aus Klorollen

Veranstaltungsvorschau

- es werden die Wettbewerbs-Sieger für die schönsten gehäkelten Klorollenhüte gekürt
- weitere Aktionen sind in Planung ... ein Besuch lohnt sich!

Eintritt: 5 € l 3 € ermäßigt l 12 € Familie
✆ Technisches Museum Papiermühle
037754 2690

03.09.2023 Heimatmuseum Hormersdorf geöffnet • 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr Heimatmuseum Hormersdorf, Auerbacher Straße 5 • Infos und Sonderführungen nach telefonischer Absprache
✆ Regine Seifert Tel. 03721 23481 oder Frau Mönch Tel. 03721 23594

09.09.2023 Orgel vs. Blockflöte • 16:00 Uhr Konzert in der Trinitatiskirche • Die Orgel der Trinitatiskirche feiert ihren 30. Geburtstag • Blockflöten Nele Nitsche, Dresden Orgel: Sibylle Fischer-Kunz, Zwönitz
✆ 037754 2271

09.09.2023 Crazy Birds (ehem. Electra) - Moosheide Festivalsommer 2023
Klangholz & Moosheide Electra lebt, die größten Hits. • Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 20:00 Uhr // Eintritt: 16,-€
✆ Christian Becher 01727093741
klangholz@gmx.net

10.09.2023 Tag des offenen Denkmals: Die Papiermühle feiert 70 Jahre Denkmalschutz • 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Papiermühle Niederzwönitz · Niederzwönitzer Str. 62a • Die Papiermühle feiert 70 Jahre Denkmalschutz und lädt zu kostenfreien Spezialführungen ein. Außerdem wird eine temporäre Schauwerkstatt eingerichtet. Der Kunsthandwerker Konstantin Brückner stellt in langer Familientradition die berühmten Lahl-Massefiguren her und lässt sich dabei über die Schulter blicken. Die geheime Zutat hierfür liefert die Papiermühle. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
✆ 037754 2690
papiermuehle@zwoenitz.de

Gesellschaft und Soziales

Infoveranstaltung Breitband in Hormersdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Erzgebirgskreis und der regionale Telekommunikationsdienstleister envia TEL gehen gemeinsam in Richtung digitale Zukunft. Im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband errichtet envia TEL ein flächendeckendes Glasfasernetz u.a. in Zwönitz und Umgebung.
Damit auch Sie von einem Glasfaseranschluss profitieren, möchten wir Ihnen im Rahmen einer Informationsveranstaltung folgende Themen erläutern:

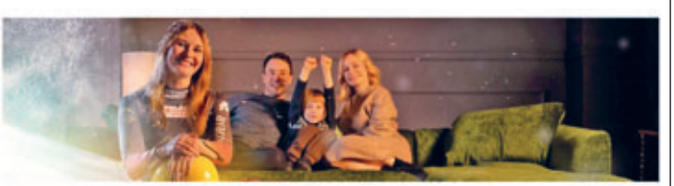
- Allgemeine Informationen zum Förderprojekt
- Unterscheidung zwischen geförderten Adressen und Vortriebsadressen – was sind weiße und graue Flecken
- Anwendungsmöglichkeiten und Vorteile eines Glasfaseranschlusses
- Bauweise und Bauablauf
- Informationen zu Produktoptionen
- Wie Sie zu einem Glasfaseranschluss kommen.

Selbstverständlich haben Sie ausreichend Zeit, Fragen zu stellen.

Unsere Informationsveranstaltung findet am folgenden Termin von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr statt:

31. August 2023,
Gemeindesaal Hormersdorf,
Auerbacher Str. 7, 08297 Zwönitz

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Glasfaser für das Erzgebirge?
Diesen Anschluss sollten Sie nicht verpassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung zum geförderten Glasfaserausbau in Hormersdorf ein.

Wann?
31.08.2023, 18:00 – 20:00 Uhr

Wo?
Gemeindesaal Hormersdorf
Auerbacher Str. 7
08297 Zwönitz

Gern beantworten wir Ihre Fragen rund um das Ausbauvorhaben sowie zu den attraktiven Produkten von envia TEL.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Informieren Sie sich gern auf unserer Homepage. Nutzen Sie dazu einfach unseren QR-Code.

enviaTEL.de/highspeed

Ein Unternehmen der envia M-Gruppe

Johanniter-Mehrgenerationenhaus Zwönitz

Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz • Tel.: 037754/32615 • E-Mail: sina.bonitz@johanniter.de

Donnerstag, 10. August 2023
08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
16.15 - 18.00 Uhr Kreatives Gestalten
18.00 - 22.00 Uhr SKAT-Treff
19.15 - 20.45 Uhr Callanetics-Sport

Freitag, 11. August 2023
08.00 - 14.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt

Montag, 14. August 2023
08.00 - 16.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
10.00 - 11.00 Uhr Gedächtnistraining für Senioren
18.00 - 19.00 Uhr Qi Gong

Dienstag, 15. August 2023
08.00 - 17.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Krabbelgruppe für Babys & Kleinkinder
09.30 - 10.00 Uhr Akupunktursprechstunde für Schwangere, Anmeldung bei Hebamme Franzi

Mittwoch, 16. August 2023
08.00 - 15.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 10.30 Uhr Smartphone-Sprechstunde
14.00 - 19.00 Uhr Blutspende der Haema

Donnerstag, 17. August 2023
08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
16.15 - 18.00 Uhr Kreatives Gestalten
19.15 - 20.45 Uhr Callanetics-Sport

Kirchen

Die kirchlichen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen Ihrer Kirchgemeinden oder den entsprechenden Web-Seiten.

- **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hormersdorf –** www.kirche.hormersdorf.de
- **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zwönitz**
  Ev.-Luth. Kirche Trinitatis Zwönitz – www.kirche-zwoenitz.de
  Ev.-Luth. Kirche St. Johannis Niederzwönitz – www.kirche-zwoenitz.de/zwoenitz-st-johannis.html
  Ev.-Luth. Kirche Dorfchemnitz – www.kirche-zwoenitz.de/dorfchemnitz.html
  Ev.-Luth. Kirche Brünlos – www.kirche-zwoenitz.de/bruenlos-1.html
- **Evangelisch-methodistische Kirche Zwönitz –** www.emk-zwoenitztal.de
- **Kathol. Kirche St. Peter und Paul Zwönitz –** www.katholische-pfarrei-mariä-geburt.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Brünlos –** www.lkg-bruenlos.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Dorfchemnitz –** www.lkg-dorfchemnitz.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Hormersdorf –** www.lkg-hormersdorf.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Zwönitz –** www.lkg-zwoenitz.de

Anzeige(n)

Anzeigen: www.riedel-verlag.de

Nachtrag zum Saisonabschluss im Zwönitzer Schwimmverein

Nach dem erfolgreichen Abschneiden der Mannschaft des ZSV bei den Vorkämpfen der Kreissportspiele im Sportschwimmen in Schwarzenberg beteiligte sich eine kleine Mannschaft am Finale in Annaberg.
Dabei zeigten sich die Verantwortlichen mit dem Abschneiden der Teilnehmer sehr zufrieden.
Herausragend dabei Josy Strauß. Lag sie nach den Vorkämpfen im Gesamtergebnis über 50m Brust mit ca. drei Sekunden Rückstand auf Platz 3 konnte sie sich enorm steigern und wurde mit zwei Sekunden Vorsprung Erzgebirgsmeisterin. Noch erheblicher ihre Steigerung über 50m Brust-Beinarbeit. Lag sie nach dem Vorkampf auf Platz 6, steigerte sie sich um neun Sekunden und gewann auch hier mit 2/100 Vorsprung. Knapper geht es nicht.
Bei den Jungen war Paul Lippold mit fünf Finalteilnahmen der am häufigsten Qualifizierte und erreichte jeweils Platz zwei, über 50 und 100m Brust über die Rückenstrecken jeweils Platz 4 und 50m Freistil Platz 6.
Sehr erfolgreich war auch Lukas Colditz mit jeweils Platz 2 über die Freistilstrecken und Platz 3 über 100m Brust.
Mit dabei waren außerdem Sophia Riegler mit Platz 4 über 100m Brust und Platz 5 über 50m Brust, Kurt Bergelt mit Platz 4 über 100m Brust, Platz 6 über 50m Brust und Platz 7 über 50m Rücken sowie Lenny Barth (krankheitsbedingt geschwächt) mit Platz 5 über 50m Brust, Platz 6 über 50m Freistil und Platz 9 über 50m Rücken.
Ein großes Dankeschön geht an die Betreuer Frau Riegler und Herrn Barth.
Alle freuen sich schon heute, wenn es am 11.9.2023 wieder mit dem Training losgeht.
Der Vorstand

Graffiti Workshop – Zwönitzer Jugendliche bringen Farbe an die Wand

Im Herbst 2022 konnte die langersehnte Mini Ramp am Sportkomplex eingeweiht werden. Viele Jugendliche und Passanten fragten sich jedoch, was die dahinterliegende Wand darstellen soll? Seitdem 24.07.23 erschließt sich der Sinn: es ist eine Graffitiwand.
Bevor die Wand mit Farbe zum Leben erweckt werden konnte, mussten jedoch noch dünne Bleche diese verkleiden, sodass die Farbe richtig halten kann. Dank der schnellen und professionellen Unterstützung der Zwönitzer Firma Andrè Voigt (Sanitär, Heizung, Dachklempner, regenerative Energien) wurden die Bleche auf Maß zugeschnitten und gemeinsam mit Jugendlichen an der Graffitiwand befestigt.
Am 24.07. konnten die jungen Menschen mit dem Graffitikünstler, Benjamin Knoblauch – Galix-Art, in einem 4-stündigen Workshop die Wand farbenfroh gestalten. Nach der Skizzierung sprühten die Jugendlichen den Hintergrund (Himmel, Wiese, Halfpipe) und versuchten sich an vielen Details. Benjamin Knoblauch veranschaulichte verschiedene Techniken, sodass die jungen Menschen die Blumenwiese, die Bäume und die Tiere selbst gestalten konnten. Mit abschließenden finalen Kniffen von Benjamin Knoblauch kann jetzt die Graffitiwand bewundert werden.
Das Graffitiprojekt ist ein Projekt der Initiative JugendMitWirkung. Diese möchte Zwönitz und dessen Orteile mit Jugendlichen jugendaffinier gestalten. In der Initiative sind die Stadtverwaltung Zwönitz, der Kreisjugendring Erzgebirge e.V./ Flexibles Jugendmanagement, engagierte Bürger und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Schulsozialarbeit der Oberschule und das Mehrgenerationenhaus Zwönitz) aktiv.
Bist du mindestens 12 Jahre und möchtest uns bei der Vorbereitung und Durchführung weiterer Aktionen unterstützen, dann melde dich gerne im Mehrgenerationenhaus unter 037754 32615.
Im Namen der Initiative JugendMitWirkung bedanken wir uns bei den Jugendlichen, die sich an der Graffitiwand verewigt haben, bei der Stadt Zwönitz, bei der Firma Andrè Voigt und bei Galix-Art.
Der Graffiti- Workshop wurde durch die Stadt Zwönitz unterstützt.

Sina Bonitz
Mehrgenerationenhaus Zwönitz

Wir gratulieren unseren Senioren

▲ **OT Brünlos**

Günter Langer	geb. am 11.08.1948 zum 75. Geburtstag

▲ **OT Dorfchemnitz**

Christa Teumer	geb. am 14.08.1938 zum 85. Geburtstag
Heidrun Bochmann	geb. am 15.08.1948 zum 75. Geburtstag

▲ **OT Hormersdorf**

Manfred Voitel	geb. am 13.08.1943 zum 80. Geburtstag

▲ **OT Niederzwönitz**

Waltraud Riedel	geb. am 10.08.1943 zum 80. Geburtstag
Gunter Hecker	geb. am 10.08.1948 zum 75. Geburtstag
Eva Weißflog	geb. am 14.08.1938 zum 85. Geburtstag
Brigitte Schadewitz	geb. am 15.08.1943 zum 80. Geburtstag
Evamarie Telle	geb. am 16.08.1933 zum 90. Geburtstag

▲ **Zwönitz**

Hans Joachim Kubatzky	geb. am 12.08.1938 zum 85. Geburtstag
Rosemarie Weidenmüller	geb. am 12.08.1938 zum 85. Geburtstag
Erika Viehweger	geb. am 14.08.1938 zum 85. Geburtstag
Jürgen Rothe	geb. am 16.08.1943 zum 80. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlich Willkommen im Leben

Ein Kind kann das ganze Herz ausfüllen,
ohne nur ein einziges Wort zu sagen.
(Verfasser unbekannt)

Kühnhaide
Hanna Kunke
geboren am 23.01.2023

Foto: privat

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht der Familie alles Gute, Gottes Segen, immer beste Gesundheit und eine Zukunft mit unendlich vielen Glücksmomenten und strahlenden Kinderaugen.

Aus dem Rathaus

ERINNERUNG:

Vorschläge für Auszeichnungen

Die Stadtverwaltung Zwönitz möchte auch in diesem Jahr am 03. Oktober Bürger auszeichnen, die sich ehrenamtlich in wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen überdurchschnittlich für das Wohl der Stadt und ihrer Menschen einsetzen.

Vorschläge können bis zum **15. August 2023** mit Begründung schriftlich im Sekretariat des Bürgermeisters eingereicht werden. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon für private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-199

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

SEIT ÜBER 30 JAHREN FÜR IHRE KUNDEN DA
Bettenfachgeschäft Schubert zwischen Chemnitz & Stollberg

Daunendecken aus eigener Fertigung
Perfekte Liegesysteme
Chenille-Handtücher – einzigartig
www.bettenschubert.de

– Exklusiv –
Matratzen- & Liegesortiment

Zeitlos Schlafen und Wohnen

BETTEN Schubert Fachgeschäft

Bettfedernwäsche
eigene Werkstatt
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

Bürgerservice & Stadtinformation

Markt 3a, 08297 Zwönitz
Terminvereinbarungen in der Stadtinformation sind gewünscht.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037754 35-159
Telefax: 037754 35-158
E-Mail: info@zwoenitz.de

Meldeamt: Termine bitte telefonisch unter 35153 vereinbaren.

Außenstelle Brünlos:
Brünloser Hauptstraße 5, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Susann Zierold
Telefon: 037296 2424
Telefax: 037296 17268
E-Mail: as.bruenlos@zwoenitz.de
Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außenstelle Dorfchemnitz:
Am Anger 1, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Anke Weißbach
Telefon: 037754 2837
Fax: 037754 74438
E-Mail: as.dorfchemnitz@zwoenitz.de
Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außenstelle Hormersdorf:
Hauptstraße 71, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Katja Fritzsch
Telefon: 03721 22145
Telefax: 03721 23006
E-Mail: as.hormersdorf@zwoenitz.de
Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außenstelle Elterlein:
Markt 28, 09481 Elterlein
Ansprechpartnerin: Katja Fritzsch
Telefon: 037349 66760
E-Mail: einwohnermeldeamt@elterlein-stadt.de
Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bereitschafts-Telefon: 0172 3416925
(für Notfälle außerhalb der Öffnungszeit)

Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Dienst für Zwönitz, Dorfchemnitz, Lößnitz und Affalter

Quelle: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche
Sprechzeiten von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Samstag, 12.08.2023 und Sonntag, den 13.08.2023
Praxis Lisa Eubisch
Markt 9, 08315 Lauter-Bernsbach
03771/26065

Der ärztliche Bereitschaftsdienst im Dienstbereich Thalheim/Zwönitz/Auerbach/Gornsdorf/Meinersdorf

Die Bereitschaftsdienstvermittlung kann nur noch über die folgende Rufnummer erreicht werden: 116 117

Bereitschaftsdienst Apotheken

Donnerstag, den 10.08.2023
Adler-Apotheke, Schwarzenberg
Telefon: 03774 / 23232
Freitag, den 11.08.2023
Löwen-Apotheke, Zwönitz
Telefon: 037754/2375
Samstag, den 12.08.2023
Berg-Apotheke, Lößnitz
Telefon: 03771/35109
Sonntag, den 13.08.2023
Berg-Apotheke, Lößnitz
Telefon: 03771/35109
Montag, den 14.08.2023
Brunnen-Apotheke, Zwönitz
Telefon: 037754/75532
Dienstag, den 15.08.2023
Berg-Apotheke, Lößnitz
Telefon: 03771/35109
Mittwoch, den 16.08.2023
Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Telefon: 03774/1744488

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Tierarzt Notdienste

In der Woche vom 11.08.-18.08.2023
DVM Claus Milling (gemischt außer Pferd)
Lugauer Straße 74
09376 Oelsnitz
037298/2229 oder 0170/4949211

Friedensrichter/Schiedsstelle

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die auf das Vermittlungsgeschick des hiesigen Friedensrichters zurückgreifen müssen, möchten wir an dieser Stelle nachfolgende Kontaktdaten veröffentlichen.
Friedensrichter für Zwönitz und seine Ortsteile ist: Herr Hans Michael Pohlmann, Mobiltelefon: 0172/ 370 15 18, E-Mail: hamipo@t-online.de
Das Schiedsamt ist in Deutschland eine ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit. Sie dient zur Schlichtung eines Streites in gesetzlich bestimmten Strafsachen und in Zivilsachen, und zwar unabhängig vom Streitwert. Zu den Strafsachen gehören beispielsweise Hausfriedensbruch, Beleidigung, einfache oder fahrlässige Körperverletzung oder Sachbeschädigung. In diesen sogenannten Privatklagedelikten ist die Vorlage einer Sühnebescheinigung Voraussetzung für eine evtl. weitere strafrechtliche Verfolgung. In Zivilsachen – einschließlich der Nachbarrechtsstreitigkeiten – ist der Friedensrichter für alle Verfahren, also beispielsweise auch für Mietrecht und Erbrecht zuständig, nicht jedoch für Familienrecht und Arbeitsrecht.

Havarieservice

Bei Havarien an Fernwärmeanlagen besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Fernwärme Zwönitz zur Schadensbeseitigung zu bestellen.
Telefon während der Dienstzeiten: 03 77 54 / 30 50
außerhalb dieser Zeit: 03 77 54 / 3 05 55

Bei Havarien an Elektroanlagen vor dem Energiezähler besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der enviaM zu bestellen. Telefon: 08 00 / 2 30 50 70

Bei Störungen nach dem Energiezähler setzen Sie sich bitte mit Ihrer jeweiligen Installationsfirma in Verbindung. Elma GmbH Markersbach, Telefon: 01 72 / 7 93 06 55

Bei Gasgeruch und bei Störungen bezüglich der Gasversorgung besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Erdgas Südsachsen AG zu bestellen. Telefon: 03 71 / 45 14 44
0 18 03 / 33 40 33

Bergmeistergut Niederzwönitz – Stationen aus dem Leben eines Bergmeisters – Carl Gotthelf Bauer

Bei dem Begriff „Bergmeistergut“ haben die meisten Zwönitzerinnen und Zwönitzer wohl folgendes Bild vor den Augen. Das Gebäude ist verbunden mit einer jahrhundertelangen Geschichte und vielen Persönlichkeiten. Der Name „von Schönberg“ rahmt die Geschichte des Gebäudes dabei ein, zum einen von seinen Anfängen im 15 Jahrhundert und zum anderen mit den aktuellen Eigentümern, direkte Nachkommen der von Schönbergs um Benedikta Paulig (geb. von Schönberg). Nach zahlreichen Sanierungen ist das Bergmeistergut aktuell wieder der permanente Sitz der Familie. Der Begriff des „Bergmeisters“ ist heute fest mit dem Gebäude verbunden.

Aber wie kam das Gut zu dieser Bezeichnung?
Die Biographie des Bergmeisters Carl Gotthelf Bauer, welcher Anfang des 19. Jahrhunderts das Gut übernahm, soll im Folgenden nun genauer untersucht werden.

Die Biografie des Carl Gotthelf Bauer – von Andreas Lippold
Zunächst werden Bezeichnungen aus dem Bergbau kurz erläutert. Dass dieser im Erzgebirge über Jahrhunderte eine herausragende Rolle spielte, wird als bekannt vorausgesetzt. Schon sehr zeitig, z.B. 1307 im Freiberger Bergrecht, wurden die Abläufe rings um den Bergbau schriftlich festgehalten. So ist das Amt des Bergmeisters definiert mit wenigen, aber absolut treffenden Worten „Was da geschieht in den Gruben und an den Leitern und an der Hängebank, dass soll der Bergmeister richten.“ Im Laufe der Entwicklung wurden von den im Land Herrschenden Einrichtungen geschaffen, die den Bergbau kontrollierten und beeinflussten. Es erfolgte eine Einteilung der Region in Bergreviere, einhergehend mit der Schaffung von Verwaltungszentralen, den Bergämtern. Der Vorsitzende eines Bergamtes war der Bergmeister. Er „… dirigiert den Bergbau seines Reviers sowie den Gang der Geschäfte und die berggerichtlichen Angelegenheiten“. Die Aufgaben, die dieses Amt mit sich brachte, wurden immer umfangreicher und anspruchsvoller, erforderten nicht nur körperliche Belastbarkeit, sondern auch eine hohe Bildung. Teilweise waren die Amtsinhaber Absolventen der Bergakademie in Freiberg.
Der Berggeschworene war ein Beamter und Mitglied des Bergamtes und kann als Assistent des Bergmeisters angesehen werden. Er beaufsichtigte „… unter Direktion des Bergmeisters den speziellen Bau und Haushalt jeder Grube …“.
Der Schichtmeister war ein Bedienter der Gewerkschaft. Er war mit seinen Aufgaben „überhaupt auf den Nutzen seiner Gewerkschaft bedacht“. Dazu gehörte u.a. die Anschaffung der nötigen Bergmaterialien und die Rechnungsführung.
Carl Gotthelf Bauer (CGB) entstammt keiner Familie mit langer Bergbautradition. Das gilt mindestens bis zu seinem Urgroßvater. Als dieser Christoff Bauer 1714 starb, erbt dessen Sohn Johann Christoff als Alleinerbe ein Bauerngut in Schönfeld bei Annaberg. 1741 verkauft er es, nun als ¾ Lehn-Gut bezeichnet, an seinen jüngsten Sohn Johann Benjamin B., den zukünftigen Vater von CGB. Johann Benjamin Bauer wird 1722 in Schönfeld geboren und heiratet 1741 als Strumpfwirkermeister Albertina Sophia Stoy aus Hartenstein. Deren Vater Johann Stoy ist dort Bürger und Hof-Sattler sowie Stadtrichter. In einem Gerichtsbucheintrag von 1761 wird Johann Benjamin B. als Schichtmeister im Bergbau bezeichnet. Konkret genannt wird der "Kayserlich und Chur-Prinzessin Antonien tiefen Erbstolln sonst Seraphinen Stolln genannt, am Greifenbach unter Geyerischen Berg-Amts-Refier gelegen".
Zu diesem Zeitpunkt ist sein Sohn Carl Gotthelf bereits geboren. Dies war am 26.10.1754 in Schönfeld. So ist der spätere Bergmeister zumindest durch die Tätigkeit seines Vaters mit der Bergbauproblematik in Berührung gekommen. Sein Interesse an diesem Gebiet war auf jeden Fall so groß, dass er 1774 in Freiberg an der Bergakademie ein Studium begann. Nachdem die Bergakademie 1766 die Lehrtätigkeit aufnahm, war er mit der laufenden Nr. 127 der erste Student, bei dem als Geburtsort/Wohnort Geyer stand. In der als Quelle angegebenen Festschrift werden die Bedingungen um das Studium sehr interessant beschrieben. So wird dargelegt, dass die Studenten frühestens zum 2. Studienjahr ein Stipendium erhalten konnten. Auch CGB hat im 2. Studienjahr eine finanzielle Unterstützung erhalten. Dass dieser Beitrag nicht sehr groß gewesen sein kann, verdeutlicht eine Bittschrift, in der er „untertänig um eine weitere und möglichst höhere Gewährung seines Stipendiums sowie die unentgeltliche Anhörung in Markscheidekunst, Physik und Zeichnen“ bittet. Datiert ist dieses Schreiben vom 05.02.1776.
Nach dem Studium schloss sich ein praktischer Kurs an. Diesen absolvierte CGB im kleinen und nicht sehr lukrativen Bergamt Berggießhübel im Osterzgebirge. Dort arbeitete er als Interims-Schichtmeister. Im Februar 1777 bittet er wieder untertänigst um höhere finanzielle Zuwendungen, auch um das Markscheiden (wie grob umrissen die im Bergbau zusammenhängenden planerischen und vermessenden Tätigkeiten bezeichnet werden) „in welchen ich noch etwaß zurück stehe, vollens beendigen zu können“. Dass er sich dann auch tatsächlich in seinem Studium sehr befleißigte, bescheinigt ihm der spätere Berghauptmann Johann Friedrich Wilhelm von Carpentier. In einer Beurteilung vom 11.04.1777 heißt es "Bauer hat sich vorzügliches Lob und gutes Zeugniß von denen Beamten durch seine praktischen Arbeiten und wo er auf denen Gruben angestellt gewesen, erworben"
Seine nächste Lebensstation war Geyer. Er hatte das Studium abgeschlossen und erhielt dort seine erste Anstellung. Hier heiratete er am 20.04.1779 Jungfrau Christiana Dorothea Loos, ehelich einzige Tochter von Christoph Friedrich Loos, Bergsteiger und Knappschaftsältester in Annaberg und Erbangesessener in Frohnau. Der Familie werden in Geyer zwischen 1779 und 1795 8 Kinder geboren, von denen die 3 letzten im Säuglingsalter starben. In dieser Zeit tätigte er nach der angegebenen Quelle mehrere Käufe von Grundstücken und Häusern. So ist er auch eine Zeit Besitzer des Schützenhofes in Geyer gewesen.
Fast 20 Jahre arbeitete er in den Revierabteilungen Geyer und Ehren-

friedersdorf. Dort führte er z.B. im Revier Geyer zwischen 1786 und 1794 sogenannte Fahrbögen, war Vize-Berggeschworener und Berggeschworener. 1791 informiert er seinen Vorgesetzten, den Oberbergmeister Tölpen in Annaberg, dass er die „Schichtmeisterey aufn Geyersberger Stockwerk" u.a. aus gesundheitlichen Gründen niederlegt. In der gleichen Quelle wird sein Bruder Christian Gottlieb Bauer als Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf bezeichnet.

Am 06.12.1800 wird er zum Bergmeister des Marienberger Reviers berufen. Dazu gehörten damals auch die beiden zuvor genannten Revierabteilungen. Seine Dienststube hatte er sehr wahrscheinlich, wie auch andere Bergmeister, in Marienberg im Bergamtshaus, in der heutigen Freiberger Straße 4. Dieses Haus kaufte 1771 der Bergmeister Friedrich Wilhelm Heinrich von Tebra, dem 1766 listenmäßig ersten Studenten an der Bergakademie Freiberg und späteren Oberberghauptmann in Sachsen.

Für CG Bauer muss seine Zeit als Bergmeister durchaus lohnend gewesen sein, denn 1804 kauft er von Hof-Commisari Christian Ernst Wunnerlich in Niederzwönitz dessen Haupt- und Nebengut. Die Entwicklungsgeschichte dieses damals sicher repräsentativsten Bauergutes im Dorf wurde, wie oben erwähnt, beschrieben. Was diesen Mann zu dem Kauf veranlasst hat, ist nicht klar erkennbar. Enge familiäre Beziehungen scheiden nach jetzigem Kenntnisstand aus. Auf alle Fälle hat er für den Kauf eine relativ hohe Summe aufgewendet. Ein interessantes Detail ist noch, dass er als „Kurfürstl. Sächs. Bergmeister in Marienberg als Fremder auf das Wohngut" am 14.03.1805 in der Johannis-Kirche den Kirchenstand No. 6 auf der „ersten Emporkirche erste Reihe rechter Hand" durch „Verlösung" erhielt. Diese reservierte Plätze waren praktisch verbunden mit dem Besitz eines Hauses bzw. Gutes.

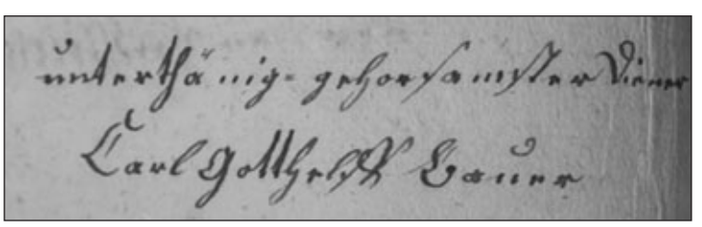
Wie oft er sich in dem Gut aufhielt, ist nicht bekannt. In seiner Zeit als Bergmeister kann dies sicher nicht sehr häufig gewesen sein. Es ist kaum anzunehmen, dass er zu dieser Zeit selbst das Niederzwönitzer Gut bewirtschaftet hat. Im März 1806 wurde er „wegen Kränklichkeit auf sein Ansuchen … in Ruhestand versetzt" Wieder muss er aus gesundheitlichen Gründen, noch keine 52 Jahre alt, ein Amt aufgeben. Sein weiterer beruflicher Werdegang ist nicht bekannt, ebenso sein Wohnsitz bzw. ob er sich dann öfter in Niederzwönitz aufgehalten hat. Er hat sein Bauerngut bis Ende 1822 besessen, immerhin noch über 15 Jahre nach der Beendigung seines Amtes als Bergmeister. Er verkaufte es an den Einheimischen Johann Christian Roscher, dessen finanzielle Möglichkeiten nicht unbedeutend gewesen sein müssen, da er 1835 seinem erst etwa 20-jährigen Sohn die Tauscher-Mühle in der Zwönitzer Innenstadt für dessen beruflichen Start als Müller kaufen konnte.

An dieser Stelle sei noch kurz sein jüngerer Bruder Johann Heinrich Bauer erwähnt. Dieser wanderte in die Schweiz aus und lebte im kleinen Kanton Waadt, im französischen Teil der Schweiz. Aber 1805 ist dieser bereits verstorben, da in einem Gerichtsbucheintrag dessen Frau Lisette als Witwe bezeichnet wird.

Als letzte Nachricht in der Literatur ist zu finden, dass CG Bauer 1837 als Bergmeister zu Annaberg gestorben ist. Dieser Eintrag wird von Lothar Riedel, dem ich viele Hinweise zu Fragen des Bergbaus verdanke, aus nachvollziehbaren Gründen angezweifelt. Er wäre etwa 83 Jahre alt geworden. Bemerkenswert für einen Mann, der bereits 1791 sein Amt als Schichtmeister gesundheitsbedingt aufgeben musste. Leider ist der Sterbeeintrag nicht nachprüfbar, da die Kirchenbücher des alten Kirchenbezirkes Annaberg erst nach Ende der Digitalisierung, nach bisherigen Aussagen 2024, wieder einzusehen sind. Dadurch können leider einige genealogische Daten nicht sauber recherchiert werden.

Vom Pfarramt Ehrenfriedersdorf kam die Information, dass CG Bauer in der Ahnenlinie des Adam Ries stehen könnte. Durch eine Nachfrage beim Adam-Ries-Bund in Annaberg-Buchholz konnte dies bestätigt werden. Danach gehört er zur 9ten Generation nach dem einst so erfolgreich in Annaberg wirkenden deutschen Rechenmeister.

Geboren in Schönfeld bei Annaberg, studiert an der Bergakademie Freiberg, gewirkt als Bergmeister in Marienberg und sehr wahrscheinlich in Annaberg gestorben, das sind wichtige Lebensstationen von Carl Gotthelf Bauer. Er war ein „Uhiesiger" und sein Name dürfte in den letzten 100 Jahren den wenigsten Niederzwönitzer Einwohnern bekannt gewesen sein. Seine Amtsbezeichnung aber ist in Verbindung mit dem Namen eines Bauerngutes über gut 2 Jahrhunderte präsent geblieben. Leider konnte kein Bild von ihm in den Archiven gefunden werden. Das Leben dieses Mannes etwas genauer zu beleuchten und in die Niederzwönitzer Heimatgeschichte einzuordnen, ist Zweck dieses Artikels. Glück auf!



Eigenhändige Unterschrift mit individueller Variation des 2. Vornamens unter ein Dokument von 1776

Herr Lothar Riedel, ein langjähriger Autor in den „Erzgebirgischen Heimatblättern" hat mir die Transkription mehrerer Dokumente aus dem Sächsischen Staatsarchiv – Bergarchiv Freiberg (im Folgenden StAF) zum Thema zukommen lassen. Ihm gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Ausführliche Quellen finden Sie im Artikel des Onlineanzeigers (auch zu erreichen über den QR-Code am Anfang des Textes).

Text: Andreas Lippold

Anzeige(n)

IHRE HILFE IM TRAUERFALL
Bestattungsinstitut Mühlig seit 1991

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- **Bestattungen in allen Orten**
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar
(03771) 555 70
Johannisstraße 36, 08294 Lößnitz **www.bestattung-muehlig.de**

Anzeige(n)

BESTATTUNGEN PIETÄT
Junghanns
Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Markt 5 - 08297 Zwönitz
Telefon 037754 77011
www.bestattungen-junghanns.de
Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

RIFF
RESORT
Zertifiziert nach
bett+bike adfc
DTV Deutscher Tourismusverband e.V.
FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN
3-Sterne-Klassifizierung
komfortabel eingerichtete Doppelzimmer & 1- und 2-Raum-Ferienwohnungen
hauseigener Wellnessbereich
Bademantelgang ins Freizeitbad Riff
unbegrenzter Bad- und Saunaeintritt*
Konferenzräume
Fahrradverleih
Garten mit Sportgeräten und Spielplatz
*am Anreise- und Bleibetag
RESORT
Buchen Sie jetzt Ihre Auszeit!
034345-71571
www.riff-resort.de
info@riff-resort.de
ZUM RIFF
Bad Lausicker Thermenresort GmbH • Am Riff 4 • 04651 Bad Lausick

Hoch hinaus!
Entdecken Sie Ihre Heimat bei einem Rundflug von oben.
D-MROP
Jetzt NEU:
„Pilot für einen Tag“
Flugzeug selber fliegen
SKY MOTION TEAM
RUNDFLUG GUTSCHEIN
Auch als Gutschein zum Verschenken!
Rundflüge ab Chemnitz, Altenburg und Gera - Telefon 03 65 - 25 76 59 46 - www.sky-motion.de

Anzeigentelefon

- für gewerbliche Anzeigen
  Telefon: (037208) 876-200
- für private Anzeigen
  Telefon: (037208) 876-199

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
www.riedel-verlag.de

seit 1990

Futtermittel, Tierbedarf und Geflügelhandel
Jens Schicketanz

- Futtermittel und Bedarfsartikel für sämtliche Haustiere
- **Lebendes Junggeflügel** (Hühner, Enten, Gänse, Puten usw.) von Feb.-Nov.
- Bratfertiges Weihnachtsgeflügel (Gänse, Enten, Puten)
- Frostfleisch für Hunde und Katzen
- Honig, Freilandeier, Kartoffeln, Möhren u.v.m.

Hartensteiner Str. 39, Stollberg/OT Mitteldorf
Tel. 037296 / 82 89 2
Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr / Sa. 9 bis 12 Uhr

Dienstleistung Forst W. Wetzel
Hormersdorfer Straße 10e
08297 Zwönitz
0172-3724314
Inh. Kristina Uhlig
kristina.uhlig@gmx.de

Firma Werner Wetzel

seit 1980 Ausführungen sämtlicher Forstarbeiten
Holzfällung, Holzrückung, Holztransport, Polterschutz, Durchforstung, Wiederaufforstung, Brennholzhandel, Lohnschnitt mit mobilem Sägewerk, Rundholzfräse

NEU ab MAI 2022

TBA BETON

THALHEIMER BETON ANLAGE

Stadtbadstraße 23
09380 Thalheim
Tel.: 0172 9618741
www.sofortbeton.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 6.30 - 16.00 Uhr
Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Bereitstellung von Frischbeton für Gewerbe und Privat!

Auszug Reiseprogramm

21.08. Zu Fuß in der Sächs. Schweiz unterwegs 52,00 €
27.08. Gartenparadies egapark Erfurt 55,00 €
01.09. Wanderung durch die Weinberge in Meißen 75,00 €
05.09. Bohm Elbtal: Ferdinandhöhe & Hoher Schneeberg 75,00 €
09.09. Hengstparade Moritzburg PK2 76,00 €
15.09. Herbst-und Weinfest beim Singenden Wirt 76,00 €
24.09. Radebeuler Herbst- und Weinfest 49,00 €
09.10. Pilsen - nicht nur eine Bierstadt 59,00 €

Vorschau
18.11. Geburtstagsgala Rudy Giovannini in Zwickau 79,00 €

26.08. – 30.08.23
„Faszination Nord-Ostsee-Kanal"
4 x ÜN mit HP im ***Hotel Seeblick in Mühbrook
inkl. ein Tag Schifffahrt auf dem Kanal
Preis: DZ p.P. 865,00 € EZ-Zuschlag: 100,00 €

19.09. – 24.09.23
- Zillertaler Bergwelt -
Großglockner, Bergdoktor & Almabtrieb"
5 x ÜN mit HP im ***Hotel Garberhof in Hippach
Haustürtransfer & Ausflugsprogramm inklusive
Preis: DZ p.P. 799,00 € EZ-Zuschlag: 85,00 €

20.10. – 24.10.23
„Herbstfahrt ins Blaue"
4 x ÜN mit HP im *** Hotel in Deutschland
inkl. Haustürabholung und Überraschungsprogramm
Preis: DZ p.P. 688,00 € EZ: 60,00 €

Wir schicken Ihnen das Programm zu

GLÄSER REISEN

Mehrtagesfahrten werden alle durchgeführt

Büro Drebach 037341/ 49928
Betriebshof 037341/ 7418

STADTWERKE Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

Filiale: Bahnhofstraße 43
08297 Zwönitz | Tel. 037754 323248

Energie von hier
Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de